

# Aus Kreis und Gau

## Maulbeeren richtig pflanzen!

Beim Pflanzen von Maulbeeren sind einige einfache Maßnahmen von großer Wichtigkeit, um das Anwachsen der Pflanzen zu sichern. Da jede Maulbeerpflanze wertvolles Volksgut darstellt, müssen diese Pflanzregeln unbedingt beachtet werden.

Zunächst ist vor dem Pflanzen bei Befestigung ein Pflanzgraben von etwa 50 Zentimeter Breite und zwei Spaten tief zu lockern. Dabei untermischt man den Boden möglichst mit verrottetem Humus (Kompost, Mist und dergleichen). Bei kalkarmen Böden wird Kalk eingearbeitet.

Beim Pflanzen werden die Wurzeln vorher etwa um die Hälfte eingekürzt. Beschädigte Wurzelteile sind zu entfernen. Man nimmt dazu ein sehr scharfes Messer. Dann werden die Maulbeeren in Lehmbrei getaucht oder erdige eine Stunde in Wasser geteilt. Die Wurzeln müssen sorgfältig in senkrechter Lage einzeln mit Erde umgeben sein und dürfen keinesfalls geknickt werden. Leichtes Schütteln der Pflanzen beim Erdanfüllen hilft hierbei gut. Das obere Ende des gelben Wurzelhalses muß mit der Erdoberfläche abschneiden. Beim Antreten der Pflanze beginnt man etwa einen Fuß breit von der Pflanze entfernt, worauf dann noch unmittelbar an der Pflanze angetreten wird. Anschließendes fröhliches Begießen beendet die Pflanzarbeit. Die oberirdischen Teile werden bei Frühjahrspflanzung etwa zwei Drittel zurückgeschnitten. Bei Herbstpflanzung holt man die Arbeit erst im Frühjahr nach. Man pflanzt bei Hecken in Abständen von 35 bis 50 Zentimeter.

Beim Eintreffen der Pflanzen aus der Baumschule sind die Bündel sofort zu öffnen. Die Maulbeere ist ein Flechtwurzler und fällt durch Erhebung in den Bündeln sehr leicht. Am besten erfolgt die sofortige Pflanzung. Ist das nicht möglich, schlägt man sie weitläufig, nie in Bündeln, an schattiger Stelle ein.

Nur Anpflanzung eignet sich jeder Boden, der durchlässig und tiefgründig ist. Schattenlagen sind ungeeignet, ebenso dürfen Maulbeeren nicht unter Baumtrauben stehen. Einjährige Sämlinge sind für Anpflanzungen am Standort nicht verwendbar. Nichtig sind zwei- oder dreijährige möglichst verschulte Pflanzen.

Bei Beachtung dieser Regeln wächst die Maulbeere sehr rasch an und entwickelt sich ungemein stark. Wenn das nicht der Fall ist, liegt es meistens an den beim Pflanzen gemachten Fehlern, die mit Leichtigkeit zu vermeiden sind.

**Flauen i. B. Neue Naturschutzstelle in Flauen.** Bei dem Landrat zu Flauen ist eine Naturschutzstelle als untere Naturschutzbehörde gebildet worden, der Sachverständige für Tierkunde, Bodenkunde und Forstwirtschaft, Landschaftspflege, Geologie und Mineralogie und für Pflanzenschutz angehören. Naturschutzbeauftragter und Geschäftsführer ist Studienrat Dr. Lauer (Flauen).

**Buchholz (Ergeb.). Goldene Doppelhochzeit.** Doppelhochzeiten sind nichts Seltenes, das aber zwei Brüder am gleichen Tage die „Goldene“ erreichen dürfte nicht häufig vorkommen. Mit dem ehemaligen Buchbinder Paul Hildebrand und Frau Alma in Frohnau begingen auch dessen Bruder Erich Hildebrand und seine Frau Anna geb. Meyer in Buchholz das Fest der goldenen Hochzeit. In den Gratulantien übten auch zahlreiche Kinder und Enkel der beiden Jubelpaare.

**Bühnen-Aufführung im Dresdner Staatsschauspiel.** Es ist das zweifache Verdienst des Dresdner Staatlichen Schauspielhauses, daß es mit der Uraufführung der Tragödie „Hildebrand und Hadubrand“ von Walter Fubrow einen Dichter von Gehalt der auch als Dramatiker Eigenes auszusagen hat, erstmals auf einer Bühne zu Wort kommen ließ und seinem Werk in schlichter vollendeter Weise literarische Verwirklichung schenkte. Fubrow hat das Heldentum aus vorweltlicher Zeit in neuerlicher Veranschaulichung mit dem Gedanken an einer Gegenwart voller Tat- und todbereiten Heldentums, der er als 44. Kriegsbereiter selbst zutreffend verschoren ist, in dramatische Form gegeben.

Hildebrand und Hadubrand, totgegangener Vater und Sohn, begegnen sich nach langer Trennung im Jahre 1037 im Ostfale zunächst unerkannt als Anführer gegnerischer Heere. Hildebrand will das anliegende Reich Theoderichs des Großen errichten. Hadubrand ist als Feldherr und Schwagerohn des schwachen germanischen Königs Odoaker einer untergebenen Welt verflochten über der er sich in der Liebe zu seinem Weibe Swanbild und in der mütterlichen Verklärung des totgegangenen Vaters eine schönere Welt von ätherischer Anmutlichkeit baut. Der Kai Hildebrands, in dem er in tragischer Verblendung den Vater nicht erkennen will, ist ihm nur eine Härteprobe der unbedingten Treue gegen sich selbst. Als ihm gar die Märe seines Herzens zerstört werden, wird er zum glühenden Hasser, der in blinder Rache Hildebrands Werk zu zerstampfen droht. In elementarem Selbstaufopferung zwischen Vaterliebe und Sendung wählt Hildebrand Germanen und ruft den maßlos Kalenden zu, dem für beide

totlich verlaufenden Zweitakt zur. Er in dem durch seine Hand Gefältnis erkennt Hadubrand erdauernd den Vater und die Größe seines Wertes. Sterbend übergibt er das Schwert des Toten in die Obhut Theoderichs, damit dieser gehalten was der Vater schult.

In epischer Ausprägung und doch aufsteigender dramatischer Linie läßt Fubrow die hier nur knapp skizzierte Tragödie sich unerbittlich erfüllen, getragen von einer fortwährenden blühenden und glühenden dichterischen Sprache. Dem der Uraufführung beimwohnenden Dichter wird die mit tiefer Einfühlung in das Werk gestaltete Inszenierung Viktor Ahlers und die hervorragenden Leistungen aller Mitgestalter mit Heinz Klinkenberg, Hadubrand, Hans Finohr, Hildebrand und Virginia Pulon (Swanbild) an der Spitze die beglückende Verwirklichung seiner Absichten und Ideen bedeutet haben. Es war ein tiefes Erlebnis, das für mich bedankt wurde. Heinz Baumack.

## Burles „Katte“ im Theater des Volkes

Das Dresdner Theater des Volkes in der letzten Zeit besonders bemüht um den Ausbau eines volksnaher Unterhaltung dienenden Spielplans, hat jetzt als eine in vieler Hinsicht merkwürdige Bereicherung den „Katte“ von Hermann Burte aufgenommen, ein historisches Drama, dem wegen seines gedanklich zeitnahen Inhalts eine besondere Bedeutung für unsere Tage zukommt. Es ist die Tragödie des jungen ehregeizigen Leutnants Katte des Vertrauten des Kronprinzen Friedrich von Preußen, dem er zur Flucht verhilft. Es ist aber ebenso die Tragödie des Soldatenkönigs, der im Kampf zwischen der Liebe zu seiner Familie und der Pflicht gegenüber dem Staat diesem das höhere Vorrecht einräumt und Katte zum Tode verurteilt in der Erkenntnis, daß es besser ist, daß ein Mensch stirbt, als daß die Krone aus der Welt kommt. Die Bühnenbilder Gustav Singers unterstützen in der Sichtbarmachung der Gegensätze zwischen der heiter-festlichen Welt des Kronprinzen und der auf laute Strenge gestellten des Königs wirksam die Regieabsichten Albert Kischels, der die vom Dichter mit allen Mitteln beher Theaterwirkung in Spannung und Handlung umgestaltete Idee (insbesondere die seelische Wandlung des jungen Katte) in deren Tragödien — dem Kronprinzen (Kilburger), dem König (Kühn) — der Kronprinzessin (Crista Danhoff) und Katte (Wolf Goette) — überzeugend Gestalt werden ließ. Leonore Kupke.

## Allerlei Neuigkeiten

Die 300 000 Kilometer der Zeitungsträgerin. In Wörlitz beging eine Zeitungsfahrerin ihr 25jähriges Jubiläum. Man hat errechnet, daß die „Therese“ die täglich die Zeitungen in Wörlitz holt und die Agenturen an der Strecke verlegt, in den 25 Jahren rund 300 000 Kilometer fährt, das ist mehr als das Siebenfache des Erdumfanges, zurückgelegt hat.

100 Schafe Opfer eines wildernden Hundes. In einer der letzten Nächte drang ein wilder Hund in eine Schafherde ein.

## Die Sicherstellung unserer Ernährung

Auf einer Tagung der Landesbauernschaften Rheinland und Moselland in Bad Godesberg sprach Reichsobmann Bauer Gustav Behrens über die gegenwärtige Ernährungslage. Er ging aus von der Notwendigkeit, die dicht zusammengeballten Verbrauchergebiete zu versorgen. Die Versorgungsbilanzen in der Ernährung müßten auf lange Sicht aufgestellt werden. Durch unsere Methode der vorsichtigen Berechnung hätten wir erreicht, daß Volk und Wehrmacht bis heute so ernährt werden konnten, daß sie zu den höchsten Leistungen fähig waren. Ohne unsere weitsehende Planung hätten wir die im Kriege besonders großen Schwierigkeiten, die unserer Arbeit entgegenstehen, nicht meistern können.

Der Reichsobmann gab einen umfassenden Überblick über die Versorgungslage. Der Delfruchtanbau sei mit 600 000 Hektar Anbaufläche heute achtmal so groß wie 1939. Die Hauptquelle für unsere Fettversorgung müsse trotz aller Ausdehnung des Delfruchtanbaues die Milchwirtschaft bleiben. Auf diesem Gebiete sei seit zehn Jahren in Erzeugung und Marktordnung das Größte geschehen. Nur dadurch, daß wir drei Millionen häusliche Betriebe vom ausländischen Kraftfutter auf eigene Futtermittel umgeschaltet und daß wir rechtzeitig ein fast lückenloses Molkereineß über das ganze Reich errichtet haben, konnten unsere bisherigen Erfolge erzielt und auch im Kriege die Milchlieferung und Buttererzeugung noch gesteigert werden. Ein Abhinken der Milchlieferung muß unter allen Umständen verhindert werden. Im Gegenteil hat der Reichsobmannführer dem deutschen Landvolk zur Aufgabe gemacht, die Buttererzeugung noch einmal zu steigern.

Der Reichsobmann kündigte einen Rundbrief an, den er in diesen Tagen an drei Millionen Milchzeuger richtet, und in

dem er die Notwendigkeit einer weiteren Leistungssteigerung sowie die Mittel und Wege dazu dargelegt hat. Insbesondere wandte er sich an die Politischen Leiter, die mit dazu beitragen mögen, daß durch die Beförderung der Umquartierten, auf dem Lande kein Einbruch in unsere Fettbilanz erfolge.

Schließlich gelte unsere Sorge der Schweinezucht als unserer dritten Fettquelle. Mit allen Mitteln werde das fehlende Kraftfutter aus dem eigenen Raum ersetzt werden. In diesem Jahre werden vier Millionen Tonnen Rübten verfüttert werden. Zum Zerleinern der Rübten werde eine große Zahl von Rübtenmüllern in die Landwirtschaft geachtet werden. Auch Zuderschnitzel werden zur Verfügung stehen, so daß kein Mittel unerschöpft bleibt, um die Schweinehaltung zu erleichtern.

Der Rundfunk am Mittwoch. Reichsprogramm: 8.00—8.15: Zum Hören und Behalten: Eine erdendliche Betrachtung Frankreichs. — 11.30—12.00: Ueber Land und Meer (nur Berlin, Leipzig, Polen). — 12.35 bis 12.45: Der Bericht zur Lage. — 15.00—15.30: Opern- und Konzertlänge. — 15.30—16.00: Solistenmusik. — 16.00—17.00: Heiteres Nachmittagskonzert. — 17.15—18.30: Unterhaltungsweisen. — 18.30—19.00: Der Zeitpiegel. — 19.15—19.30: Frontberichte. — 20.15—21.00: „Wie heißt deine?“ Musik und Vieder am Rahmen. — 21.00—22.00: Die bunte Stunde mit heiterer Kleinfunk.

Deutschlandfender: 17.15—18.30: Werke von Schumann, Grieg, Hugo Ramm und Oskar Lindberg. — 20.15—21.00: Operettenkonzert unter Leitung von Franz Lehár und Max Schönher. — 21.00—22.00: Johannes Brahms, ein Komponistenbildnis.

## Seidenbau muß Volksgut werden!

Kind in der Wiege erhängt. Auf eigenartige Weise kam das vierzehntonatige Kind einer Familie in Straßburg a. E. ums Leben. Während es am Schindach seiner Wiege spielte, blieb es mit dem Hals in den Borsten des Daches hängen, fand keinen Halt mehr und erstikte.

Das Herz auf der rechten Seite. Wie aus Esfischeitz (Türkei) gemeldet wird, wurde bei einer ärztlichen Untersuchung eines in einem Dorfe der Umgegend wohnhaften Bauern namens Scherker Indochi festgestellt, daß Herz und Magen an der rechten Seite seines Körpers lagen.

Ein riesiger Meteor. Am 11. 1. 1944 wurde in der Provinz Hauer Nil im Sudan etwa 90 Kilometer von Kiffa, das Fallen eines riesigen Meteors beobachtet.

Bei der Vorrunde zur USA-Fußballmeisterschaft kam es in New York zu blutigen Zusammenstößen. Beim Spiel zwischen der Brooklyn Mannschaft und der Kearny Coltic kämpften die Zuschauer das Spielfeld, als die Mitglieder der beiden Mannschaften sich wiederholt gegenseitig verprügelten. Es entstand eine wilde Schlägerei zwischen beiden Parteien, die erst durch ein Polizeiaufgebot beendet wurde. Zahlreiche Verletzte mußten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

## Amtlicher Teil

### Verteilung von Trockengemüse

1. Auch in diesem Jahre werden je Verbraucher 100 Gramm Trockengemüse ausgegeben. 100 Gramm Trockengemüse entsprechen im Durchschnitt etwa einer Menge von 1000 Gramm gepulvertem Gemüse.

2. Die Vorbestellung hierfür ist bis 18. März 1944 vorzunehmen und zwar bei einem ortsanfälligen Kleinverteiler. Soweit in einer Gemeinde kein Kleinverteiler vorhanden ist, haben sich die Verbraucher in einem anderen im Bezirk des Ernährungsamtes Ramenz geeigneten Geschäft anzumelden.

Das Trockengemüse wird nur an Inhaber der rosafarbenen Nährmittelskarten verteilt. Bei der Anmeldung hat der Einzelhändler den Abschnitt A 36 der rosafarbenen Nährmittelskarte 60 abzutrennen und als Anmeldebekannt auf der Rückseite des Stammbuchschnittes seinen Firmensiegel anzubringen. Von den Verbrauchern ist dieser Stammbuchschnitt sorgfältig aufzubewahren.

3. Die entgegengenommenen Abschnitte A 36 der rosafarbenen Nährmittelskarte 60 sind von den Einzelhändlern in der üblichen Weise auf Bogen aufzukleben und spätestens bis zum 25. März 1944 zum Zwecke des Umtauschs in Bezugsscheine A über Trockengemüse bei der zuständigen Bezugsbeiratsstelle einzureichen.

Sobald ein Einzelhändler unmittelbar vom Hersteller bezieht, ist die Ausstellung eines Großbezugscheines nicht erforderlich. Vom Großhändler sind die Bezugsscheine A spätestens bis 1. April 1944 bei dem Ernährungsamt, Abt. A (Kreisbauernschaft) Ramenz in einem entsprechenden Großbezugschein umzutauschen. Die Bezugsscheine derjenigen Kleinverteiler, die unmittelbar vom Hersteller beziehen, sowie die Großbezugscheine sind bis zum 8. April 1944 den Herstellern vorzulegen.

4. Ueber die Abgabe der Ware an die Verbraucher ergeht besondere Bekanntmachung. Dabei wird gleichzeitig der Bezugsabschnitt mitgeteilt werden, auf den das Trockengemüse vom Händler an die Versorgungsberechtigten auszuhandigen ist.

Der Landrat des Kreises Ramenz — Ernährungsamt, Abt. A am 11. März 1944

## NSDAP Ortsgruppe Pulsnitz

Das für heute in Menzels Gasthof vorgegebene Gastspiel der Landesbühne Sachsen, wozu insbesondere Fliegergeschädigte eingeladen waren, muß ausfallen. — Bei dieser Gelegenheit werden auch die Fliegergeschädigten zu der am 18. März 1944 20 Uhr in Menzels Gasthof stattfindenden Großkundgebung eingeladen.

Sitzpunkte, Ortsgruppen- und Hauptgemeinschaftsleiter

## Mangelhafte Verdunkelung gefährdet Dich und Andere

### Kinderdrahtbett

für RM. 5.— zu verkaufen  
zu erfr. i. d. Geschl. d. Sta.

Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion Chef des Transportwesens, Berlin NW 40, Alsenstraße 4 Fernruf: 116581 sucht:

Juristen, Zahnärzte, Zahnkräfte d. Autobranche aller Art, Vulkanisierer, Stellmacher, Maschinenbuchhalter (-innen), Adrempträgerin (-innen), Abrechner (-innen) Kontingentbuchhalter- und Lohnbuchhalter (-innen), Kontoristinnen, Stenotypistinnen, Landwirte mit ldw. Schulbildung. Einfaß im Reich und den bestetzten Gebieten.

Anzeigenschluß 9 Uhr



### Schaffende Frauen in Waffenschmieden

chloffen, schweißen, bohren, drehen, sägen, montieren — sie sind geschickte Helferinnen im Arbeitseinsatz der Rüstung. Daheim aber vorerger sie noch ihren Haushalt. Dabei ist ihnen ihre tüchtiger Helfer. Genügend lange eingeweichte Wäsche wird gut durchgestampft und dann nur kurz zum Kochen gebracht. Ohne Reib- und Bücherei wird so die Wäsche sauber. Das Waschpulver reicht aus, die Wäsche wird geschont und man schlägt zugleich Kohlenklaus ein Schnippchen.

Statt Karten!  
Für alle die Liebe u. Verehrung, die uns zu unserem 25jähr. Ehe-Jubiläum am 10. 3. von allen Seiten zu teil wurde, danken wir hierdurch von ganzen Herzen.  
Johannes Heine und Frau  
Pulsnitz, den 14. 3. 44.

Für die anlässlich unserer Verlobung erwiesenen ehrennden Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.  
Maria Garten  
Karl Korb  
Frieda vzw. Garten als Mutter  
Pulsnitz  
Stuttgart  
z. Zt. Oosten  
März 1944.

Biete einen Konfirmandenanzug gegen Tausch  
Reichenau 55.

Thebrocon-Serol gegen Fuss-Flechte  
Juckreiz u. Entzündung zwischen den Zehen.  
Erhältlich in Apotheken

Was häck Erlka? — Döhler-Sparrezept  
Nr. 1 Halerflocken-Maiswonen 250 g  
Halerflocken werden mit 30 g Margarine halbbraun geröstet, 1 l B. 150 g Zucker und 3 Eßlöffel Milch oder Wasser miteinander schlagen, 10 Tropfen „Döhler-Bittermandelöl“ hinzufügen und gut unterrühren. Dann werden 50 g Weizenmehl und 1 Teelöffel (nicht mehr!) „Döhler-Backtein“ vermischt und zu der Eier-Zucker-Masse gesiebt. Nun rührt man das Mehl und die gerösteten, erkalteten Halerflocken unter und setzt walnussgroße Backen auf ein geöletes Backblech. Backzeit: bei starker Hitze ca. 20 Minuten. Weitere Döhler-Sparrezepte folgen. Aus-schneiden — antreiben!